

BW / Controlling, Finanz- und Rechnungswesen

Semester 1

Semester 2

AQM1501 -

BIS1501 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Kennziffer	BIS1501
Level	Eingangsniveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLV
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Wirtschaftsinformatik
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Datenbank Betriebssysteme IT- Anwendungssysteme Datenmodellierung Computernetze
Kurzbeschreibung	<p>Veranstaltung im Grundstudium für alle Betriebswirtschaftsstudierenden der Hochschule Pforzheim, die einen generellen Überblick über das Thema „IT im Unternehmen“ bietet. Behandelt werden insbesondere: Grundbegriffe der Informations- und Kommunikationstechnik, ausgewählte Leistungsmerkmale im Hardwarebereich, Struktur und Funktionen eines Betriebssystems, Struktur und Funktion von Rechnernetzen, sowie Grundlagen zur Entwicklung von Informationssystemen. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Anwendungsentwicklung mit Übungen, die auch Informationssysteme auf der Basis einer Datenbank erläutern. Dies umfasst eine Einführung in Datenbankdefinition, -manipulation und -auswertung mit SQL an Übungsbeispielen. Mit dem Thema IT-Sicherheit und Datenschutz endet der Kurs.</p> <p>Die Vorlesung verfolgt das Ziel einerseits Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik einzuführen, andererseits aber auch die Fähigkeiten zur formalen Abbildung von Problemen und Lösungen in Struktur- und</p>

	Ablaufmodellen zu vermitteln.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H.R. / Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, 9. A., Stuttgart. 2005 • Stahlknecht, P. / Hasenkamp, U. : Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Heidelberg 2005

GMT1501 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kennziffer	GMT1501
Level	Eingangslevel
Credits	6 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung soll die Studierenden zu verschiedenen Problemen eines Unternehmens sensibilisieren. Somit wird ihnen das Verständnis für die verschiedenen Bereiche innerhalb eines Unternehmens und deren Beiträge zu Lösung bestimmter Probleme vermittelt. BWL I ist in zwei Teile gegliedert. Teil I - die Managementlehre beinhaltet: Das Geschäftssystem, Planung, Entscheidungsfindung, Führungskonzepte, Kostentheorie, Standortbestimmung, Rechtsformentscheidung und Unternehmenszusammenschlüsse.</p>

GMT1502 - Buchführung

Kennziffer	GMT1502
Level	Eingangslevel
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	Gesetzliche Grundlagen, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Inventar und Inventur, Bilanz, Buchungssatz, Doppisches Prinzip, Bestandskonten, Erfolgskonten, Abschreibungen, Umsatzsteuer, Privatkonto, Organisation der Buchführung, Gemeinschaftskontenrahmen, Buchungen in den Bereichen Personal, Einkauf/Verkauf, Skonto, Forderungen, Zahlungsverkehr/Wechsel, Sachanlagen, Anschaffung, Veräußerung, aktivierte Eigenleistungen, Steuern im Unternehmen, Bestandsveränderungen bei Erzeugnissen, Zeitliche Abgrenzungen, Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, M. und Busch, E.: Buchführung. 12. Aufl., Wiesbaden 2000, • Grimm-Curtius, H. und Duchscherer, M.: Finanzbuchhaltung nach dem GKR und IKR - Lehrbuch mit Buchhaltungs-Software, 7. Aufl., Landshut 2000, • Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 8. Aufl., Stuttgart 2001, • Wedell, H.: Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, 8. Aufl., Herne 2000, • Wöhe, G.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 3. Aufl.,

LAW1501 -

SSC1502 - Wahlpflichtfachblock A: Politologie 1

Kennziffer	SSC1502
Level	Eingangslevel
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete

Lehrform	Vorlesung
Ziele	Das Fach Politologie stellt für die Studierenden eine Möglichkeit dar, ihr betriebswirtschaftliches Fachstudium zu ergänzen. Ziel des Faches ist es, die Studierenden durch fundierte Informationen an wesentliche politikwissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen, sie mit der Systemanalyse, dem Systemvergleich und den Internationalen Beziehungen vertraut zu machen und sie dadurch in die Lage zu versetzen, aktuelle politische Vorgänge zu verstehen und in einen größeren Rahmen einordnen zu können. Dadurch wird Studierenden die Fähigkeit vermittelt, eigenständige Positionen zu beziehen und diese auch argumentativ zu vertreten.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik, mit dem Vergleich politischer Systeme und mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik.
Inhalt	Politologie I befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik. Hier werden nach einem kurzen Abriss der Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik, einzelne Systemelemente näher beleuchtet. Parteien, Interessengruppen, Parlament, Verfassungsgericht, Regierung, Wahlen, Föderalismus etc. In einem letzten Teil werden einzelne Politikbereiche dargestellt und diskutiert, wie z.B. Sozialpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Zuwanderungspolitik.

SSC1503 - Wahlpflichtfachblock A: Psychologie 1

Kennziffer	SSC1503
Level	Eingangsebene
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Für viele unternehmerische Entscheidungen – mögen diese nun die Unternehmensführung, das Personalmanagement, die Betriebsorganisation oder das Marketing betreffen – werden fundierte Kenntnisse über menschliches Verhalten und seine Bedingungen in spezifischen Kontexten benötigt. Ziel der angebotenen Psychologie-Vorlesungen ist es daher

	<p>einmal, den Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen. Darauf aufbauend vermittelt sie einschlägige psychologische Kenntnisse, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.). Neben Forschungsmethoden und –richtungen sowie den biologischen Voraussetzungen des menschlichen Verhaltens stehen kognitive Prozesse, aktivierende und verhaltenssteuernde Prozesse sowie Persönlichkeitsmodelle und Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie im Mittelpunkt.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung soll die Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.).</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Psychologie: Grundbegriffe, Gegenstand und Aufgabe der Psychologie, Leib - Seele - Problem, Geschichte der Psychologie, Aufgabe und Leistung des Nervensystems; Beziehungen zum Psychischen Einteilung psychischer Vorgänge und Zustände Methoden der Psychologie.</p>

SSC1504 - Wahlpflichtfachblock A: Soziologie 1	
Kennziffer	SSC1504
Level	Eingangsniveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p>Die Aufgabe der Soziologie ist die wissenschaftliche Erforschung des nach Gleichförmigkeiten ablaufenden gesellschaftlichen Verhaltens. Soziologische Grundkenntnisse sollen die Studierenden befähigen, die Strukturzusammenhänge des menschlichen Zusammenlebens in sozialen Gebilden, Gruppen und Institutionen zu erkennen. Im Mittelpunkt der Soziologie-Vorlesungen stehen deshalb neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse</p>

	gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesungen stehen neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Inhalt	Einführung in die Fragestellungen der Soziologie. Grundbegriffe der Soziologie: Soziales Handeln, soziale Normen, soziale Rolle, Sozialstruktur Deutschlands.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bahrtdt, Hans Paul: Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München, 1984, 6. unveränderte Auflage 1994 • Geissler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Ein Studienbuch zur Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland., Opladen, 1992 • Wiswede, Günter: Soziologie - Ein Lehrbuch für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich, Landsberg am Lech, 1991 (2. überarbeitete und erweiterte Auflage)

Semester 3

AQM2501 -

GMT2501 - Betriebliche Funktionen

Kennziffer	GMT2501
Level	Eingangselevel
Credits	6 Credits
SWS	5
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung soll die Studierenden zu

	<p>verschiedenen Problemen eines Unternehmens sensibilisieren. Somit wird ihnen das Verständnis für die verschiedenen Bereiche innerhalb eines Unternehmens und deren Beiträge zu Lösung bestimmter Probleme vermittelt. Im Teil II (2. Semester) werden die Prinzipien der Hauptbereiche eines Unternehmens dargestellt: Fertigung, Marketing/Vertrieb, Beschaffung und Personal.</p>
--	--

GMT2502 - Kostenrechnung	
Kennziffer	GMT2502
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	6 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	<p>Zusammenhang zwischen Kostenrechnung und Finanzbuchführung, Einzelkosten, Gemeinkosten, variable und fixe Kosten, Verrechnungsprinzipien, Abgrenzung Kosten - Aufwand, Opportunitätskosten, kalkulatorische Kostenarten, Betriebsabrechnungsbogen, Innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Stufenleiterverfahren, Mathematische Verfahren, Normalkostenrechnung, Über-/Unterdeckungen, Kalkulationsverfahren, Betriebsergebnisrechnung, Gesamtkosten-/Umsatzkostenverfahren, Voll- und Teilkostenrechnung, Methoden der Kostenspaltung, relevante Kosten, Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even-Analyse, Programoptimierung, Zusatzauftrag, Preisuntergrenze, Kapazitätsbelegung, Bestandsbewertung, Target Costing, Prozesskostenrechnung.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg 1997, • Däumler, K.-D.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, 8. Aufl., Herne 2000, • Grabe, J.: Kostenrechnung 2 - Deckungsbeitragsrechnung, 6. Aufl., Herne 1997,

	<ul style="list-style-type: none"> • Haberstock, L.: Kostenrechnung I - Einführung, 10. Aufl., München 1998 + Kostenrechnung II, (Grenz-) Plankostenrechnung, 8. Aufl., München 1999, • Hummel, S.: Kostenrechnung Bd. 1, Grundlagen, 4. Aufl., Wiesbaden, • Männel, W.: Kostenrechnung Bd. 2, 1998; Moderne Verfahren und Systeme, 3. Aufl., Wiesbaden 1998, • Joos-Sachse, Th.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden 2001, • Macha, R.: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Frankfurt 1998, • Michel, R.: Kostenrechnung Bd. I; Grundlagen der Kostenrechnung, • Torspecken, H.-D.: 4. Aufl., München 1993, • Großmann, U.: Kostenrechnung Bd. II; Neuere Formen. 4. Aufl., • Jandt, J.: München 1998, • Olfert, K.: Kostenrechnung, 11. Aufl., Ludwigshafen 1999, • Schweitzer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., Küpper, H.-U. München 1998,
--	---

LAW1502 -

SSC2502 - Wahlpflichtfachblock A: Politologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2502
Level	Eingangsniveau
Credits	4 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Das Fach Politologie stellt für die Studierenden eine Möglichkeit dar, ihr betriebswirtschaftliches Fachstudium

	<p>zu ergänzen. Ziel des Faches ist es, die Studierenden durch fundierte Informationen an wesentliche politikwissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen, sie mit der Systemanalyse, dem Systemvergleich und den Internationalen Beziehungen vertraut zu machen und sie dadurch in die Lage zu versetzen, aktuelle politische Vorgänge zu verstehen und in einen größeren Rahmen einordnen zu können. Dadurch wird Studierenden die Fähigkeit vermittelt, eigenständige Positionen zu beziehen und diese auch argumentativ zu vertreten.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik, mit dem Vergleich politischer Systeme und mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik.</p>
Inhalt	<p>Politologie II befasst sich mit dem Vergleich politischer Systeme. Ausgehend von einer kurzen Darstellung demokratiethoretischer Grundlagen, werden einzelne politische Systeme vorgestellt, die sich die Studierenden selbst auswählen können. In der Regel sind dies: USA, Frankreich, Großbritannien, Schweiz, Italien, Schweden, China, Türkei, Südafrika. Nach einer ausführlichen Darstellung, vor allem auch der Besonderheiten in der politischen Kultur, wird dann ein Vergleich unter verschiedenen systemanalytischen und demokratiethoretischen Gesichtspunkten vorgenommen.</p> <p>Politologie III befasst sich mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik. Ausgehend von der aktuellen Debatte über die Veränderungen in den Internationalen Beziehungen wird ausführlicher über die Entwicklung der Außenpolitik der Bundesrepublik: Westintegration, Ostpolitik, 2+4-Vertrag gesprochen. Im zweiten Teil werden verschiedene internationale Verflechtungszusammenhänge dargelegt: NATO, UNO, OSZE.</p>

SSC2503 - Wahlpflichtfachblock A: Psychologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2503
Level	Eingangsebene
Credits	4 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Für viele unternehmerische Entscheidungen – mögen diese nun die Unternehmensführung, das Personalmanagement, die Betriebsorganisation oder das Marketing betreffen – werden fundierte Kenntnisse über menschliches Verhalten und seine Bedingungen in spezifischen Kontexten benötigt. Ziel der angebotenen Psychologie-Vorlesungen ist es daher einmal, den Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen. Darauf aufbauend vermittelt sie einschlägige psychologische Kenntnisse, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.). Neben Forschungsmethoden und –richtungen sowie den biologischen Voraussetzungen des menschlichen Verhaltens stehen kognitive Prozesse, aktivierende und verhaltenssteuernde Prozesse sowie Persönlichkeitsmodelle und Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie im Mittelpunkt.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung soll die Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.).
Inhalt	Allgemeine Psychologie I: Beobachtung, Experiment, Test / Wahrnehmungen / Sehen / Hören / Riechen und Schmecken / Haut- und Muskelsinne / Tast-, Lage- und Gleichgewichtswahrnehmungen / Wahrnehmungsschwellen (Weber'sches Gesetz, Weber-Fechner'sches Gesetz) / Grundphänomene der Wahrnehmung / Gedächtnis und Denken / Assoziationen / Lernen, Lerntheorien / Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis/ Intelligenzforschung.

SSC2504 - Wahlpflichtfachblock A: Soziologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2504
Level	Eingangslevel
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester

Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Die Aufgabe der Soziologie ist die wissenschaftliche Erforschung des nach Gleichförmigkeiten ablaufenden gesellschaftlichen Verhaltens. Soziologische Grundkenntnisse sollen die Studierenden befähigen, die Strukturzusammenhänge des menschlichen Zusammenlebens in sozialen Gebilden, Gruppen und Institutionen zu erkennen. Im Mittelpunkt der Soziologie-Vorlesungen stehen deshalb neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesungen stehen neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Inhalt	Aufbauend auf den in Soziologie I erarbeiteten Grundbegriffen wird in die soziologische Analyse komplexer sozialer Sachverhalte eingeführt wie Sozialisationsprozesse, Schichtung - Entschichtungen - Umschichtungen, industrielle Beziehungen, Armut, Macht - Herrschaft - Autorität
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bahrtdt, Hans Paul: Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München, 1984, 6. unveränderte Auflage 1994 • Geissler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Ein Studienbuch zur Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland., Opladen, 1992 • Wiswede, Günter: Soziologie - Ein Lehrbuch für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich, Landsberg am Lech, 1991 (2. überarbeitete und erweiterte Auflage)

Semester 4

AQM2502 -

AQM2503 -

CON2501 - Grundlagen des Controlling (LN 1)

Kennziffer	CON2501
Level	Eingangslevel
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Controlling Rechnungswesen Unternehmensplanung Unternehmenssteuerung Controller
Modulverantwortlicher:	Joos-Sachse, Thomas; Britzelmaier, Bernd
Ziele	Die Studierenden begreifen Controlling als betriebswirtschaftliche Servicefunktion für das Management mit den Teilaufgaben der Planungskoordination, der Organisation eines unternehmensweiten Berichtswesens und der Versorgung mit steuerungsrelevanten Informationen. Die TeilnehmerInnen erkennen den Beitrag des Controlling zur Strategie-, Ergebnis- und Finanztransparenz. Sie erfahren Zusammenhang und Abgrenzung der Controllingfunktion zu anderen Aufgabengebieten im Unternehmen (z. B. Interne Revision, Finanzwesen). Die Studierenden lernen wichtige Instrumente des strategischen und operativen Controlling im Überblick kennen. Sie werden mit unterschiedlichen Ansätzen zur Organisation des Controlling vertraut.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die Bedeutung des Controllings im Unternehmen und die Abgrenzung zu anderen Aufgabengebieten. Außerdem vermittelt die Vorlesung eine Einführung in die wichtigen Instrumente des strategischen und operativen Controllings.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild des Controllers • Rolle von Controlling – Rolle des Managements • Unternehmens- und Umweltanalyse • Instrumente zur Strategieentwicklung auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene • Balanced Scorecard und andere Performance Measurement-Systeme • Grundlagen des wertorientierten Controlling • Grundlagen der operativen Planung • Kosten- und Erfolgsplanung und –kontrolle • Grundlagen des Berichtswesens • Grundlagen des Projektcontrolling • Organisation des Controlling
Verbindung zu anderen Modulen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Horváth, P.: Controlling, 9. Auflage 2003 • Joos-Sachse, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 3. Auflage 2005 • Peemöller, V.: Controlling – Grundlagen und Einsatzgebiete, 5. Auflage 2005 • Weber, J.: Einführung in das Controlling, 10. Auflage 2004

ESR2501 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Sozialgeschichte - Teil 1	
Kennziffer	ESR2501
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen. Im Vordergrund stehen die Abläufe der letzten 200 Jahre; behandelt werden insbesondere die Industrielle Revolution, der Wandel von der Agrab- über die Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft, der Aufstieg und Niedergang

	von Wirtschaftsmächten, soziale Fragen und sozialpolitische Reformen, Massenwohlstand, Arbeitslosigkeit und Globalisierungstendenzen.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen.
Inhalt	Wirtschaftsgeschichte: Einführung von 1750 bis 1914. Quellen und Methoden. Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit (Merkantilismus, Physiokratismus, Liberalismus) Industrielle Revolution in England, Frankreich, Mitteleuropa, Südeuropa, Osteuropa Industrialisierung in Deutschland (Industrie, Handel, Banken, Gewerbe) Soziale Probleme (Arbeiterbewegung, Sozialgesetze) Konjunkturelle Wechsellagen bis 1914, Verkehrswesen, Kartellierung, Konzernierung

ESR2502 - Wahlpflichtblock C: Europäische Wirtschaftsbeziehungen - Teil 1	
Kennziffer	ESR2502
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration. Gegenstand sind u.a. die politischen und rechtlichen Grundlagen des Einigungsprozesses, die institutionelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit, der schon erreichte Stand der Verflechtung und die Perspektiven der weiteren Vertiefung der Beziehungen sowie die Anpassungszwänge, die sich aus der wachsenden Zusammenarbeit in Europa für die einzelnen Volkswirtschaften ergeben.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration.
Inhalt	Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der EU wird seit 1998 für Studenten

der betriebswirtschaftlichen Studiengänge im Rahmen des Katalogs der Wahlpflichtfächer B eine zweisemestrige Vorlesung "Europäische Wirtschaftsbeziehungen" angeboten. Zentrale Punkte dieser Vorlesung sind: Die europäische Idee; Institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ; EU-Haushalt und Finanzierung; Voraussetzungen und Funktionsweise des EG-Binnenmarktes; Europäische Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen; Realisierung und Konsequenzen der Wirtschafts- und Währungsunion; Außenhandelspolitik der EU; Gemeinsame Agrarpolitik; Regionale Strukturpolitik ; Chancen und Risiken der Osterweiterung; Entwicklungsperspektiven der EU.

Dieses Angebot wird ergänzt durch freie Wahlvorlesungen und Seminare zu aktuellen Fragen der EU-Integration und europäischen Wirtschaftspolitik.

Einführung: Die europäische Idee; Ziele und Motive der europäischen Integration; historische Entwicklung der EU; Grunddaten der EU-Mitgliedstaaten.

Institutionen der EU: Institutionelle Grundlagen; Europäischer Rat; Ministerrat; EU-Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof (EuGH); Europäischer Rechnungshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Ausschuss der Regionen; Europäische Investitionsbank (EIB); Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten.

Grundlagen des EG-Rechts: Rechtsnatur der EG und Rechtsquellen; Katalog der Rechtshandlungen: Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Stellungnahmen und Empfehlungen; Rang des Gemeinschaftsrechts.

EU-Haushalt und Finanzierung: Das Eigenmittelsystem (Zolleinnahmen, Agrarabschöpfungen, MWSt - Eigenmittel, BSP-Beitrag); Einnahmenstruktur; Ausgabenstruktur; Nationale Haushalte und EG-Haushalt; Beiträge der Mitgliedstaaten.

Integrationstheorie: Integrationsformen, Integrationsstufen; Wirkungen einer Zollunion (Handelsschaffung u. -Umlenkung, statische und dynamische Wohlfahrtseffekte), Nicht-tarifäre Handelshemmnisse. Empirische Analyse: internationale Wirtschaftsverflechtung, EU-Wirtschaftsverflechtung.

Europäischer Binnenmarkt: (1) Grundlagen: Ziele und Auswirkungen; Instrumente und Strategien. (2) Die vier Grundfreiheiten: Warenverkehr (Wirkungen der Zollunion, Nicht-tarifäre Handelshemmnisse; Normen, Patente, Marken; Empirische Ergebnisse); Personenverkehr (Arbeitnehmer u. Angehörige, Exkurs: Schengener

	<p>Abkommen); Niederlassungen und Dienstleistungen; Kapital- u. Zahlungsverkehr. (3) Wettbewerbspolitik und Beihilferegeln: Wettbewerbsregeln für Unternehmen (EU-Vorrang, private Unternehmen, Öffentliche Unternehmen); Kontrolle staatlicher Beihilfen; Öffentliche Aufträge. (4) Steuervorschriften: Indirekte Steuern u. Abgaben (Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern, Straßenverkehrsabgaben); Direkte Steuern.</p> <p>Gemeinsame Politiken: (1) Außenbeziehungen: Handelspolitik (Vertragliche Handelspolitik, Anti-Dumping-Politik); Multilaterale Beziehungen; Bilaterale Beziehungen; Bewertung. (2) Gemeinsame Agrarpolitik: Grundlagen; Elemente; Reform; Finanzierung; Agenda 2000; Perspektiven. (3) Regionale Strukturpolitik: Ausgangslage und Zielsetzung; Anfangsphase (bis 1989); Reform 1989 (Delors-Paket I); Europäische Fonds; Neue Reformdiskussion; Bewertung. (4) Sonstige interne Politiken: Sozialpolitik; Verkehrspolitik, TEN; Industrie-, F+T-Politik; Umweltpolitik; Bildungspolitik; Verbraucherschutz.</p> <p>Wirtschafts- u. Währungsunion: Währungssystem und Wechselkursdeterminanten; Europäische Währungsunion (EWU); Probleme und Konsequenzen der EWU. Osterweiterung der EU: Ausgangslage; Anpassungserfordernisse; Integrationswirkungen; Vertiefung vs. Erweiterung.</p> <p>Ausgewählte Probleme: Wettbewerb der Systeme; Entwicklungsperspektiven der EU.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank (1997): Europäische Organisationen im Bereich von Währung und Wirtschaft, Sonderdruck der Bundesbank, Frankfurt. • Europäische Zentralbank (2003): Monatsberichte der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. • Garton Ash, Timothy (1993): Im Namen Europas. Deutschland und der geteilte Kontinent, London. • Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz (2003): Europäische Geldpolitik – Theorie, Empirie, Praxis, Stuttgart. • Grauwe, Paul de (2000): Economics of monetary union, 4. edition, Oxford. • Gröner, Helmut; Schüller, Alfred (Hrsg.) (1993): Die europäische Integration als ordnungspolitische Aufgabe, Stuttgart. • Gros, Daniel; Thygesen, Nils (2000): European monetary integration – from the European monetary system to economic and monetary union, 2. edition, Harlow. • Jones, Eric Lionel (1991): Das Wunder Europa, Tübingen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Leipold, Helmut (1998b): Die EG im Spannungsverhältnis zwischen Konsens und Effizienz, in: Leipold (1998a), S. 1-38. • Leipold, Helmut (1998c): Die EU im Spannungsverhältnis zwischen Vertiefung und Erweiterung, in: Leipold (1998a), S. 39-78. • Leipold, Helmut (Hrsg.) (1998a): Ordnungsprobleme Europas: Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung, Arbeitsberichte zum Systemvergleich Nr. 18, Marburg. • Ress, Georg; Bröhmer, Jürgen (1998): Europäische Gemeinschaft und Medienvielfalt: Die Kompetenzen der Europäischen Gemeinschaft zur Sicherung des Pluralismus im Medienbereich, Marburger Medienschriften, Frankfurt. • Schitteck, Carsten (1999): Ordnungsstrukturen im europäischen Integrationsprozeß: Ihre Entwicklung bis zum Vertrag von Maastricht, Stuttgart. • Schüller, Alfred (1998): Die Europäische Union vor der Frage der Osterweiterung: Entscheidungslinien und Hindernisse, in: Leipold (1998a), S. 79-108. • Somers, Frans (Hrsg.) (1998): European Union Economies, 3. edition, London. • Waldschmitt, Elmar (2001): Die europäische Sozialunion. Ordnungspolitischer Prüfstein des europäischen Integrationsprozesses, Europäische Hochschulschriften, Frankfurt. • Weidenfeld, Werner (Hrsg.) (1999): Europa-Handbuch, Gütersloh. • Wentzel, Bettina; Wentzel, Dirk (Hrsg.) (2000): Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland, USA, Stuttgart, UTB-Taschenbuch. • Wentzel, Dirk (1993): Zum Spannungsverhältnis von Migration, Transformation und Integration, in: Gröner; Schüller (1993), S. 493-516. • Wentzel, Dirk (1995): Geldordnung und Systemtransformation: Ein Beitrag zur ökonomischen Theorie der Geldverfassung, Schriften zum Vergleich von Wirtschaftsordnungen, Band 50, Stuttgart, Jena und New York.
--	--

ESR2503 - Wahlpflichtblock C: Umweltökonomie - Teil 1	
Kennziffer	ESR2503
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4

Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Thema Umweltschutz und behandelt die wichtigsten Aspekte aus der betrieblichen Sicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die drängenden Umweltprobleme unserer Zeit und welche Wirkungsmechanismen stehen dahinter? • Welche technischen Ansätze zu ihrer Lösung gibt es und wo stoßen rein technische Maßnahmen an ihre Grenzen? • Was muss ein Unternehmen heute an Umweltschutz berücksichtigen – aus rechtlicher, aber auch aus marktpolitischer und gesellschaftlicher Sicht? • Welche Ansätze und Praxiserfahrungen gibt es für ein Umweltmanagement in Unternehmen? (ISO 14.001, EMAS) • Welche modernen Methoden – z. B. aus dem Bereich der Ökobilanzen oder der Stoffstromanalysen – stehen dem Umweltmanagement heute zur Verfügung?
Kurzbeschreibung	Der erste Teil des Wahlpflichtfaches Umweltökonomie gibt eine Einführung in das Thema Umweltschutz und behandelt die wichtigsten Aspekte aus der betrieblichen Sicht.
Inhalt	<p>I Einführung und Grundlagen</p> <p>1 Ökologie und Umwelt – historischer Abriss - Fallbeispiele aus Wirtschaft und Umwelt</p> <p>2 Brennpunkte des Umweltschutzes - Bedeutende Umweltwirkungen</p> <p>3 Technische betriebl. Umweltmaßnahmen - Fallbeispiele</p> <p>4 Kreislaufwirtschaft</p> <p>5 Nachhaltige Entwicklung unter betriebl. Perspektive</p> <p>II Umweltmanagement</p> <p>6 Betriebliche Umweltökonomie - Sichtweisen, Anforderungen, Ansätze - rechtliche Aspekte, Umweltrecht</p> <p>7 Umweltmanagementsysteme - ISO 14.001, Öko-Audit, Responsible Care</p>

	<p>8 Umweltberichterstattung - Umweltberichte, Umwelterklärungen</p> <p>III Instrumente des Umweltmanagements</p> <p>9 Umweltcontrolling</p> <p>10 Betriebliches Stoffstrommanagement - Analysen u. Methoden</p> <p>11 Umweltkostenrechnung - u.a. Reststoffkostenrechnung</p> <p>12 Life Cycle Assessment / Ökobilanzen - ISO 14.040 ff. - Fallbeispiele</p> <p>13 Umweltmarketing - Produkt-Fallbeispiele</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • H. Dyckhoff: Umweltmanagement. 10 Lektionen in umweltorientierte Unternehmensführung. Springer 2000 • Bundesumweltministerium / Umweltbundesamt: Handbuch Umweltcontrolling. Vahlen 2000 (2. Aufl.) • H. Meffert/M. Kirchgeorg: Marktorientiertes Umweltmanagement. 1998 • J. Freimann: Betriebliche Umweltpolitik. utb 1996 • R. Pfriem: Unternehmenspolitik in sozialökolog. Perspektiven. 1995

ESR2504 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Teil 1	
Kennziffer	ESR2504
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Der erste Teil des Wahlpflichtfaches Wirtschafts- und Unternehmensethik behandelt die Grundlagen der Ethik, die Individualethik und die Unternehmensethik sowie Ethikmanagement.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ethik • Individualethik • Moralische Konflikte des Mitarbeiters im

	Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik und Ethikmanagement
--	---

GMT2503 - Bilanzierung	
Kennziffer	GMT2503
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLH/PLR
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung umfasst 2 Semester. Im ersten Semester werden die Grundlagen des Jahresabschlusses vermittelt. Die wesentlichen Inhalte sind: Die Struktur der Bilanz und G&V, die Posten und deren Bewertung, der Anlagespiegel, Kapitalflussrechnung, Cash Flow und die Bilanzanalyse.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft: Wesen, Aufgaben u. Arten der Bilanz • Das Bilanzrecht • Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (Aufbau der Bilanz bei Nichtkapitalgesellschaften und Kapitalgesellschaften) • Die Wertansätze der Bilanz (Bewertungsgrundsätze, - Maßstäbe, Bewertung des Vermögens und der Passivposten) • Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften • Die Gewinn- u. Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Grundzüge der Bilanzanalyse
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K.: Finanzierung, Kiehl Verlag, • Däumler, K-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB Verlag, • Perridon, L. und Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Süchting, J.: Finanzmanagement, Gabler Verlag, • Becker, H.: Bankbetriebslehre, Kiehl Verlag, • Krüschwitz/Decker/Möbius: Investitions- und Finanzplanung, Gabler Verlag, • Küting, K-H. und Weber, C-P.: Die Bilanzanalyse, Schäfer Poeschel, • Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Oldebourg, • Franke, G. und Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer Verlag, • Blohm, H. und Lüder, K.: Investition, Verlag Vahlen.
--	---

GMT2504 - Finanzwirtschaft	
Kennziffer	GMT2504
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	6 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM/PLP
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung umfasst 2 Semester. Im zweiten Semester werden Investitionsentscheidungen und die Unternehmensfinanzierung betrachtet. Diese beinhalten: Methoden der Investitionsbewertung, Finanzplanung, Methoden der internen und externen Finanzierung, Beteiligungsfinanzierung und einen Überblick der aktuellen Finanzinstrumente.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft: Begriffe und Aufgaben der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierung ○ Investition ○ Kapital ○ Vermögen ○ Liquidität ○ Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundzüge der Finanzierungstheorie • Gliederung der Finanzierungsarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Innenfinanzierungs- /Außenfinanzierungsarten ○ Arten der Eigen- und Fremdfinanzierung • Arten der Finanzierungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ quantitative und qualitative Kapitalbedarfsermittlung ○ Cash-Flow-Rechnung ○ Kapitalflussrechnung • Grundlagen der Finanzplanung und Finanzkontrolle • Finanzierungspolitik und Probleme der Verschuldungspolitik • Leverage-Effekt - Chancen und Risiken • Substanzerhaltungsproblematik und deren Beurteilung • Ableitung und Beurteilung von Finanzierungsgrundsätzen • Kennzahlenanalyse
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K.: Finanzierung, Kiehl Verlag, • Däumler, K-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB Verlag, • Perridon, L. und Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen, • Süchting, J.: Finanzmanagement, Gabler Verlag, • Becker, H.: Bankbetriebslehre, Kiehl Verlag, • Krüschwitz/Decker/Möbius: Investitions- und Finanzplanung, Gabler Verlag, • Küting, K-H. und Weber, C-P.: Die Bilanzanalyse, Schäfer Poeschel, • Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Oldebourg, • Franke, G. und Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer Verlag, • Blohm, H. und Lüder, K.: Investition, Verlag Vahlen.

Semester 5

ACC3501 - Einzelabschluss (LN 2)	
Kennziffer	ACC3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	7 Credits
SWS	4

Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung Lagebericht Anhang IFRS
Modulverantwortlicher:	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	Die Studierenden können beurteilen, welche Anforderungen bzgl. der Rechnungslegung an ein individuelles Unternehmen gestellt werden. Sie beherrschen die Prozesse zur effizienten Aufstellung von Jahresabschlüssen und können diese in Unternehmen installieren. Sie können HGB-Abschlüsse und Lageberichte unter effektiver Ausnutzung von Bilanzierungsspielräumen aufstellen, interpretieren und auf ihre Richtigkeit hin überprüfen. Sie verfügen über Grundkenntnisse im Bereich der IFRS und können diese anwenden.
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung behandelt die Anforderungen und Regeln der handelsrechtlichen Rechnungslegung sowie eine Einführung in die Internationale Rechnungslegung (IFRS). Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Bilanzierungsprinzipien und Maßgeblichkeit, Ausweis, Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, Eigenkapital, Latente Steuern, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht.
Inhalt	<p>Einzelabschluss nach HGB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Konzeption in einem dynamischen Umfeld • Prinzipienbasiertes Vorgehen • Bilanz: Ansatz, Bewertung und Ausweis der einzelnen Bilanzpositionen; Schwerpunkt: besondere Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme • Gewinn- und Verlustrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalt der einzelnen Positionen nach GKV und UKV ○ Formelle u. materielle Unterschiede der beiden Verfahren, Überleitung

	<ul style="list-style-type: none"> • Anhang und Lagebericht <p>Einzelabschluss nach IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Konzeption, Anwendungsbereich • Regelbasiertes Vorgehen unter Einbindung der Prinzipien des Frameworks • Grundlagen: Unterschiede zum HGB-Abschluss in Balance Sheet, Profit and Loss Statement und Notes • Weitere Spezifika des IFRS-Abschlusses
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Die im Studiengangübergreifenden Grund- und Hauptstudium im Rahmen der allgemeinen BWL vermittelten Buchführungskennnisse sowie die handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungskennnisse werden vertieft.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden im Seminar II weiter vertieft, darüber hinaus werden die fachlichen Voraussetzungen für die Veranstaltung Konzernabschluss geschaffen.</p>
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, Jörg/Kirsch, Hans J./Thiele, Stefan: Bilanzen, 7. Auflage, Düsseldorf 2003 • Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, 4. Auflage, Berlin 2004 • Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Stuttgart 2003 • Epstein, Berry et al.: Wiley IFRS 2005 - Interpretation and Application of International Accounting and Financial Reporting Standards, West Sussex 2005. • Lüdenbach, Norbert: International Accounting Standards, 3. Auflage, Freiburg 2005 • Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 7. Auflage, Herne/Berlin 2004.

AQM3503 -

CON3501 - Seminar I (LN 4)

Kennziffer	CON3501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2

Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Schlagworte	Kostenmanagement Unternehmenssteuerung Controlling Unternehmensplanung Kostenrechnung
Modulverantwortlicher:	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	Die Studierenden bearbeiten selbstständig aktuelle Fragestellungen aus dem Gebiet des Controlling. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Teilnehmenden lernen ihre Ergebnisse in anschaulicher Weise unter Nutzung geeigneter Medien zu präsentieren und mit den übrigen TeilnehmerInnen zu diskutieren. Sie erwerben die Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben und erfahrene Kritik für ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu nutzen.
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars müssen die Studenten die Kenntnisse aus den vorangegangenen Vorlesungen auf praxisbezogene Fragestellungen aus dem Gebiet des Controllings anwenden.
Inhalt	Aktuelle Themen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Kostenrechnung • Kosten- und Erlösmanagement • strategisches Controlling • operatives Controlling
Verbindung zu anderen Modulen	
Workload	
Literatur	abhängig vom zu bearbeitenden Thema: Kommentare, Monographien, Fachzeitschriften, Urteile etc.

CON3502 - Kostenmanagement (LN 5)

Kennziffer	CON3502
Level	Eingangsniveau
Credits	5 Credits
SWS	4

Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Controlling Kostenrechnung Kostenmanagement Kennzahlen
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd; Joos-Sachse, Thomas
Ziele	<p>Aufbauend auf dem entsprechendem Grundlagenwissen aus der Kostenrechnung erwerben die Studierenden Kenntnisse über Inhalt und Funktionsweise von Kostenmanagementsystemen. Sie werden insbesondere befähigt, Kostenniveau, Kostenverlauf und Kostenstruktur als Gestaltungselemente des Kostenmanagements zielgerecht zu beeinflussen. Die TeilnehmerInnen erfahren Kostenmanagement als ganzheitlichen Ansatz und lernen geeignete Methoden in die Geschäftsprozesse des Unternehmens einzubinden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, relevante Kosten und Erlöse für unterschiedliche betriebliche Problemstellungen zu ermitteln, Kennzahlen zu entwickeln und geeignete Kostenplanung- und -kontrollinstrumente im Unternehmen einzuführen und zu pflegen.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung behandelt den Inhalt und die Funktionsweise von Kostenmanagementsystemen. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Kostenplanung und Kostenberichtswesen, Projektkostenplanung und –kontrolle, Lebenszykluskostenrechnung, Target Costing und Prozesskostenrechnung.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisch orientierte Verfahren des Kostenmanagements: • Gemeinkostenwertanalyse und Zero-Base-Budgeting. • Lebenszykluskostenrechnung, Target Costing, Prozesskostenrechnung. • Operativ ausgerichtete Verfahren des Kostenmanagements: Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Kostenplanung und Kostenberichtswesen, Projektkostenplanung und –kontrolle. • Grundzüge der relativen Einzelkostenrechnung
Verbindung zu anderen	Kenntnisse von Kostenmanagementsystemen sind für die

Modulen	Abbildung in entsprechenden IT-Anwendungen bedeutsam, die in der Veranstaltung „IT-Anwendungen im Rechnungswesen“ vermittelt werden. Kostenmanagementsysteme müssen mit der Unternehmensplanung verzahnt sein, weshalb die Veranstaltung auch für die Vorlesung „Unternehmensplanung“ grundlegend ist.
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5. Auflage 2003 • Joos-Sachse, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 3. Auflage 2005

ESR3501 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Sozialgeschichte - Teil 2	
Kennziffer	ESR3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen. Im Vordergrund stehen die Abläufe der letzten 200 Jahre; behandelt werden insbesondere die Industrielle Revolution, der Wandel von der Agrar- über die Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft, der Aufstieg und Niedergang von Wirtschaftsmächten, soziale Fragen und sozialpolitische Reformen, Massenwohlstand, Arbeitslosigkeit und Globalisierungstendenzen.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen.

Inhalt	Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte: Von 1914 bis 1948. Soziale und wirtschaftliche Entwicklungen vor 1914, Kriegswirtschaft von 1914 bis 1918, Jahre der Hyperinflation von 1919 bis 1923, Jahre der Scheinblüte von 1924 bis 1928, Jahre der Weltwirtschaftskrise von 1929 bis 1932, NS-Planwirtschaft von 1933 bis 1938, Kriegswirtschaft von 1939 bis 1945, Nachkriegsjahre von 1945 bis 1948 (einschließlich Wirtschaftsreform von 1948)
--------	--

ESR3502 - Wahlpflichtblock C: Europäische Wirtschaftsbeziehungen - Teil 2	
Kennziffer	ESR3502
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration. Gegenstand sind u.a. die politischen und rechtlichen Grundlagen des Einigungsprozesses, die institutionelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit, der schon erreichte Stand der Verflechtung und die Perspektiven der weiteren Vertiefung der Beziehungen sowie die Anpassungszwänge, die sich aus der wachsenden Zusammenarbeit in Europa für die einzelnen Volkswirtschaften ergeben.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration.
Inhalt	Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der EU wird seit 1998 für Studenten der betriebswirtschaftlichen Studiengänge im Rahmen des Katalogs der Wahlpflichtfächer B eine zweisemestrige Vorlesung "Europäische Wirtschaftsbeziehungen" angeboten. Zentrale Punkte dieser Vorlesung sind: Die europäische Idee; Institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ; EU-Haushalt und Finanzierung;

Voraussetzungen und Funktionsweise des EG-Binnenmarktes; Europäische Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen; Realisierung und Konsequenzen der Wirtschafts- und Währungsunion; Außenhandelspolitik der EU; Gemeinsame Agrarpolitik; Regionale Strukturpolitik ; Chancen und Risiken der Osterweiterung; Entwicklungsperspektiven der EU.

Dieses Angebot wird ergänzt durch freie Wahlvorlesungen und Seminare zu aktuellen Fragen der EU-Integration und europäischen Wirtschaftspolitik.

Einführung: Die europäische Idee; Ziele und Motive der europäischen Integration; historische Entwicklung der EU; Grunddaten der EU-Mitgliedstaaten.

Institutionen der EU: Institutionelle Grundlagen; Europäischer Rat; Ministerrat; EU-Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof (EuGH); Europäischer Rechnungshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Ausschuss der Regionen; Europäische Investitionsbank (EIB); Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten.

Grundlagen des EG-Rechts: Rechtsnatur der EG und Rechtsquellen; Katalog der Rechtshandlungen: Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Stellungnahmen und Empfehlungen; Rang des Gemeinschaftsrechts.

EU-Haushalt und Finanzierung: Das Eigenmittelsystem (Zolleinnahmen, Agrarabschöpfungen, MWSt - Eigenmittel, BSP-Beitrag); Einnahmenstruktur; Ausgabenstruktur; Nationale Haushalte und EG-Haushalt; Beiträge der Mitgliedstaaten.

Integrationstheorie: Integrationsformen, Integrationsstufen; Wirkungen einer Zollunion (Handelsschaffung u. - Umlenkung, statische und dynamische Wohlfahrtseffekte), Nicht-tarifäre Handelshemmnisse. Empirische Analyse: internationale Wirtschaftsverflechtung, EU-Wirtschaftsverflechtung.

Europäischer Binnenmarkt: (1) Grundlagen: Ziele und Auswirkungen; Instrumente und Strategien. (2) Die vier Grundfreiheiten: Warenverkehr (Wirkungen der Zollunion, Nicht-tarifäre Handelshemmnisse; Normen, Patente, Marken; Empirische Ergebnisse); Personenverkehr (Arbeitnehmer u. Angehörige, Exkurs: Schengener Abkommen); Niederlassungen und Dienstleistungen; Kapital- u. Zahlungsverkehr. (3) Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen: Wettbewerbsregeln für Unternehmen (EU-Vorrang, private Unternehmen, Öffentliche Unternehmen); Kontrolle staatlicher Beihilfen; Öffentliche Aufträge. (4) Steuervorschriften: Indirekte Steuern u.

	<p>Abgaben (Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern, Straßenverkehrsabgaben); Direkte Steuern.</p> <p>Gemeinsame Politiken: (1) Außenbeziehungen: Handelspolitik (Vertragliche Handelspolitik, Anti-Dumping-Politik); Multilaterale Beziehungen; Bilaterale Beziehungen; Bewertung. (2) Gemeinsame Agrarpolitik: Grundlagen; Elemente; Reform; Finanzierung; Agenda 2000; Perspektiven. (3) Regionale Strukturpolitik: Ausgangslage und Zielsetzung; Anfangsphase (bis 1989); Reform 1989 (Delors-Paket I); Europäische Fonds; Neue Reformdiskussion; Bewertung. (4) Sonstige interne Politiken: Sozialpolitik; Verkehrspolitik, TEN; Industrie-, F+T-Politik; Umweltpolitik; Bildungspolitik; Verbraucherschutz.</p> <p>Wirtschafts- u. Währungsunion: Währungssystem und Wechselkursdeterminanten; Europäische Währungsunion (EWU); Probleme und Konsequenzen der EWU.</p> <p>Osterweiterung der EU: Ausgangslage; Anpassungserfordernisse; Integrationswirkungen; Vertiefung vs. Erweiterung.</p> <p>Ausgewählte Probleme: Wettbewerb der Systeme; Entwicklungsperspektiven der EU.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank (1997): Europäische Organisationen im Bereich von Währung und Wirtschaft, Sonderdruck der Bundesbank, Frankfurt. • Europäische Zentralbank (2003): Monatsberichte der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. • Garton Ash, Timothy (1993): Im Namen Europas. Deutschland und der geteilte Kontinent, London. • Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz (2003): Europäische Geldpolitik – Theorie, Empirie, Praxis, Stuttgart. • Grauwe, Paul de (2000): Economics of monetary union, 4. edition, Oxford. • Gröner, Helmut; Schüller, Alfred (Hrsg.) (1993): Die europäische Integration als ordnungspolitische Aufgabe, Stuttgart. • Gros, Daniel; Thygesen, Nils (2000): European monetary integration – from the European monetary system to economic and monetary union, 2. edition, Harlow. • Jones, Eric Lionel (1991): Das Wunder Europa, Tübingen. • Leipold, Helmut (1998b): Die EG im Spannungsverhältnis zwischen Konsens und Effizienz, in: Leipold (1998a), S. 1-38. • Leipold, Helmut (1998c): Die EU im Spannungsverhältnis zwischen Vertiefung und Erweiterung, in: Leipold (1998a), S. 39-78.

	<ul style="list-style-type: none"> • Leipold, Helmut (Hrsg.) (1998a): Ordnungsprobleme Europas: Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung, Arbeitsberichte zum Systemvergleich Nr. 18, Marburg. • Ress, Georg; Bröhmer, Jürgen (1998): Europäische Gemeinschaft und Medienvielfalt: Die Kompetenzen der Europäischen Gemeinschaft zur Sicherung des Pluralismus im Medienbereich, Marburger Medienschriften, Frankfurt. • Schitteck, Carsten (1999): Ordnungsstrukturen im europäischen Integrationsprozeß: Ihre Entwicklung bis zum Vertrag von Maastricht, Stuttgart. • Schüller, Alfred (1998): Die Europäische Union vor der Frage der Osterweiterung: Entscheidungslinien und Hindernisse, in: Leipold (1998a), S. 79-108. • Somers, Frans (Hrsg.) (1998): European Union Economies, 3. edition, London. • Waldschmitt, Elmar (2001): Die europäische Sozialunion. Ordnungspolitischer Prüfstein des europäischen Integrationsprozesses, Europäische Hochschulschriften, Frankfurt. • Weidenfeld, Werner (Hrsg.) (1999): Europa-Handbuch, Gütersloh. • Wentzel, Bettina; Wentzel, Dirk (Hrsg.) (2000): Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland, USA, Stuttgart, UTB-Taschenbuch. • Wentzel, Dirk (1993): Zum Spannungsverhältnis von Migration, Transformation und Integration, in: Gröner; Schüller (1993), S. 493-516. • Wentzel, Dirk (1995): Geldordnung und Systemtransformation: Ein Beitrag zur ökonomischen Theorie der Geldverfassung, Schriften zum Vergleich von Wirtschaftsordnungen, Band 50, Stuttgart, Jena und New York.
--	--

ESR3503 - Wahlpflichtblock C: Umweltökonomie - Teil 2	
Kennziffer	ESR3503
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLP
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch

Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Vorlesung behandelt die volkswirtschaftlichen Grundlagen und das Thema Umweltpolitik. Dazu gehören u. a. die Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieso kann es in einem effizienten Wirtschaftssystem (Marktwirtschaft) zu Verschwendung und Zerstörung natürlicher Ressourcen kommen? (Öffentliche Güter, Externe Effekte, Coase-Theorem). • Welche Regeln für die optimale Nutzung von (regenerierbaren, nicht-regenerierbaren) Ressourcen lassen sich angeben? (Schadenskosten, Vermeidungskosten, Nachhaltige Entwicklung, Monetarisierung, Diskontierung) • Mit welchen Instrumenten können umweltpolitische Ziele effizient und effektiv erreicht werden? (Information, Haftung, Verschmutzungsrechte, Abgaben, Ordnungsrecht) • Welche Konflikte ergeben sich zwischen Umweltschutz und anderen wichtigen gesellschaftlichen Zielen (Wachstum, Vollbeschäftigung, internationale Wettbewerbsfähigkeit, Verteilungsgerechtigkeit) • Welche Konsequenzen hat die Globalisierung (Freihandel, Nord-Süd-Problematik) für den Umweltschutz? (WTO, IWF, Weltbank)
Kurzbeschreibung	Der zweite Teil des Wahlpflichtfaches Umweltökonomie behandelt die volkswirtschaftlichen Grundlagen und das Thema Umweltpolitik.
Inhalt	<p>1 Theoretische und empirische Grundlagen</p> <p>1.1 Öffentliche Güter</p> <p>1.2 Externe Effekte</p> <p>1.3 Optimale Umweltnutzung (regenerierbare Ressourcen)</p> <p>1.4 Coase-Theorem: Eigentumsrechte und private Verhandlungen</p> <p>1.5 Optimale Nutzung nicht-regenerierbarer Ressourcen</p> <p>1.6 Bewertung von Umweltschäden (Monetarisierung), Kosten-Nutzen-Analyse</p> <p>1.7 Umweltökonomische Gesamtrechnung (UGR), Indikatoren nachhaltiger Entwicklung</p>

	<p>2 Instrumente der Umweltpolitik und ihre Wirkungen</p> <p>2.1 Bewertungskriterien 2.2 Informationsinstrumente 2.3 Kooperationslösungen (Selbstverpflichtungen, Branchenabkommen) 2.4 Haftung 2.5 Eigentumsrechte: Handelbare Verschmutzungsrechte, Joint Implementation 2.6 Finanzielle Anreize: Subventionen und Abgaben 2.7 Ökologische Steuerreform 2.8 Ordnungsrecht (Gebote, Verbote) 2.9 Zusammenfassung: Umweltpolitisches Instrumentarium im Überblick</p> <p>3 Ausgewählte Konfliktfelder</p> <p>3.1 Wachstum und Umweltschutz 3.2 Beschäftigung und Umweltschutz 3.3 Umweltschutz, Innovation und internationale Wettbewerbsfähigkeit 3.4 Umweltschutz und Verteilungsgerechtigkeit 3.5 Freihandel und Umweltschutz, Nord-Süd-Problematik</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Altmann, J. (1997): Umweltpolitik. Daten - Fakten - Konzepte für die Praxis, Stuttgart • Bartel, R./Hackl, F. (1994): Einführung in die Umweltpolitik, München • Bartmann, H. (1996): Umweltökonomie - ökologische Ökonomie, Stuttgart • Binswanger, H.C./Frisch, H./Nutzinger, H.G. et al. (1988): Arbeit ohne Umweltzerstörung. Strategien für eine neue Wirtschaftspolitik, Frankfurt • Bromley, D. (ed. 1994): The Handbook of Environmental Economics, Cambridge etc. • BUND/Misereor (Hrsg. 1996): Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, 4. Aufl., Basel/Berlin 1997 • Bundesumweltministerium (Hrsg. 1998): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Entwurf eines umweltpolitischen Schwerpunktprogramms, Bonn • Cansier, D. (1996): Umweltökonomie, 2. Aufl., Stuttgart • Hampicke, U (1991): Naturschutz-Ökonomie, Stuttgart • Jänicke, M./Kunig, P./Stitzel, M. (1999): Umweltpolitik, Bonn • Kösters, W. (1997): Umweltpolitik. Themen,

	<p>Funktionen, Zuständigkeiten, Landsberg/Lech</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurz, R. (1997): Unternehmen und nachhaltige Entwicklung, in: de Gijssel, P. et al. (Hrsg.): Ökonomie und Gesellschaft, Jahrbuch 14: Nachhaltigkeit in der ökonomischen Theorie, Frankfurt/New York, 78-102 • Kurz, R./Volkert, J. (1997): Konzeption und Durchsetzungschancen einer ordnungskonformen Politik der Nachhaltigkeit, Tübingen/Basel • Kurz, R./Zahrnt, A. (Hrsg. 1994): Marktwirtschaft und Umwelt, Bonn • Pätzold, J./Mussel, G. (1996): Umweltpolitik, Sternenfels • Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (1998): Erreichtes sichern - Neue Wege gehen. Umweltgutachten 1998, Bonn • Siebert, H. (1995): Economics of the Environment. Theory and Policy, 4th ed., Berlin etc. • Simonis, U. E. (Hrsg. 1996): Weltumweltpolitik. Grundriß und Bausteine eines neuen Politikfeldes, Berlin • Umweltbundesamt (Hrsg. 1997): Daten zur Umwelt. Der Zustand der Umwelt in Deutschland, Berlin • Umweltbundesamt (1997): Umweltschutz und Beschäftigung. Brückenschlag für eine lebenswerte Zukunft, Berlin • Weimann, J. (1991): Umweltökonomik. Eine theorieorientierte Einführung, 2. Aufl., Berlin etc. • Weizsäcker, E.-U. (1997): Erdpolitik. Ökologische Realpolitik als Antwort auf die Globalisierung, 5. Aufl., Darmstadt • Wicke, L. (1993): Umweltökonomie: eine praxisorientierte Einführung, 4. Aufl., München
--	--

ESR3504 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Teil 2	
Kennziffer	ESR3504
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung

Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Der zweite Teil des Wahlpflichtfaches Wirtschafts- und Unternehmensethik behandelt die Bedeutung der Ordnungsethik sowie gesamt- und weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für das Handeln von Unternehmen und Unternehmern erkennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsethik • ausgewählte Fragen der Ethik

GMT3502 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels - Teil 1	
Kennziffer	GMT3502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Außenhandel
Modulverantwortlicher:	Freitag, Ulrich; Manthey, Manfred
Ziele	
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt den Internationalisierungsprozess der Unternehmung, International Marketing und Außenhandelsfinanzierung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Internationalisierungsprozess der Unternehmung: Export, Import, Lizenz- und BOT-Geschäfte, Kompensationshandel, Direktinvestitionen im Ausland, Joint-venture, Vertragsproduktion, Risiko und Risikopolitik im Außenhandel 2. Internationales Marketing: Marktforschung für Auslandsmärkte, Internationale Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions-, Kommunikations- und Servicepolitik

	<p>3. Außenhandelsfinanzierung: Internationaler Zahlungsverkehr, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv, Bankgarantien im Außenhandel, Fremdwährungsgeschäfte und Kurssicherung (Kassahandel, Terminhandel), Formen der kurz-, mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung, Ausfuhrkreditversicherung.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • A. Hermans, U.K. Wissmeier: Internationales Marketing Management • E. Kulhavy: Internationales Marketing • F.-U. Jahrman: Außenhandel • M. Perlitz: Internationales Management <p>jeweils aktuelle Auflage und weitere Literatur</p>

GMT3504 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Banken - Teil 1	
Kennziffer	GMT3504
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bankwesen Investmentfonds Aktien Kapitalmarkt Kreditsicherheit
Kurzbeschreibung	<p>In der deutschen und internationalen Bankenwelt vollzieht sich eine stürmische Entwicklung. Als Stichworte seien genannt: Historisches Zinstief, Euroeinführung, Megafusionen, Strukturprozesse, Direktanbieter, elektronische Systemanbieter, etc. Auf diese Veränderungen im Bankenwettbewerb kann nur reagieren, wer die Wirkungszusammenhänge und die Problemlagen einer Bank kennt und für sein Unternehmen die richtigen Konsequenzen und</p>

	<p>Positionierung ableitet. In der Vorlesung „Betriebswirtschaftslehre der Banken“ wird versucht, diesen Anspruch im Kern zu erfassen. Auf Basis der bestehenden Wettbewerbssituation und des immer komplizierter werdenden Bankrechts werden die Kernleistungen des Bankmanagers abgehandelt: Gestaltung einer zukunftsweisenden Bankpolitik, Anforderungen an ein erfolgreiches Bankmarketing-Konzept und die Darstellung der wichtigsten Banksteuerungsinstrumente.</p> <p>Banken sind im Kern Risikohändler. Dies verlangt eine gute Kenntnis der Wirkung der Bankgeschäfte. Ein weiterer Schwerpunkt der Bankbetriebslehre liegt in die Behandlung der wichtigsten Bankleistungen, insbesondere des Anlagegeschäft (Einlagengeschäft, Depot-A- und Investmentgeschäfts) und des Kreditgeschäft sowie in der Steuerung dieser Geschäfte.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre , Oldenbourg München, • Priewasser, Erich: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München, • Süchting, Joachim und Paul, Stefan: Bankmanagement, Schäffer-Poeschel Stuttgart, • Claussen, Carsten: Bank- und Börsenrecht, Beck München,; • Schierenbeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Controlling in Kreditinstituten, Gabler, • Steiner, Manfred und Bruns, Christoph: Wertpapier-Management, Schäffer-Pöschel Stuttgart • Gup, Benton, The Bank Director’s Handbook – The Board Member’s Guide to Banking and Bank Management, Irwin Chicago, • Rose, Peter, Commercial Bank Management, Mc Graw-Hill Boston. <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

GMT3506 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Industrie - Teil 1	
Kennziffer	GMT3506
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung

Schlagworte	Produktionsplanung Produktprogramm Beschaffungsprozess Produktinnovation Qualitätsmanagement
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die folgenden Schwerpunktthemen: eine kurze Geschichte der Produktion, der Zahlungssysteme, der Herstellungsmethoden, der Investitionsplanung, Materialplanung, Kapazitätsplanung, Industrieforschung und Design, Innovationsplanung, Programmplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und Qualitätsmanagement.
Inhalt	Abriss der Industriegeschichte, Industrielle Arbeitsstudien, Lohnfindung im Industriebetrieb, Industrielle Anlagenwirtschaft: Fertigungsverfahren, Investitionsplanung, Instandhaltungsplanung, Industrielle Materialwirtschaft: Materialbestandsrechnung, Materialbedarfsplanung, Terminrechnung, Losgrößenbestimmung, Produktplanung: Industrielle Forschung und Entwicklung, Methoden der Ideenfindung, Patente, Lizenzen, Arbeitnehmererfindungen, Produktstandardisierung, Break-Even-Analyse für neue Produkte, Produktionsprogrammplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und -steuerung, Industrielles Qualitätsmanagement.

GMT3508 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Handels - Teil 1	
Kennziffer	GMT3508
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Einzelhandel Großhandel Dienstleistung Handel
Kurzbeschreibung	Grundlagen der Handelstätigkeit (insbesondere Betriebsformen und Funktionen), rechtliche Probleme (insbesondere Wettbewerbsregeln), Entscheidungen des Handelsbetriebes (Ware, Betriebsform, Standort, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Werbung, Preispolitik, Service, Personalwesen), Planung im Handel, das Informations- und Kontrollsystem (Bilanzierung, Warenwirtschaftssystem, Filialkontrolle, Limitplanung, Betriebsvergleich).
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lerchenmüller, Michael: Handelsbetriebslehre, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen • Müller-Hagedorn, Lothar: Der Handel, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart • Tietz, Bruno: Der Handelsbetrieb, Vahlen-Verlag,

	München Jeweils aktuelle Auflage
--	-------------------------------------

LAW3501 -

LAW3503 -

Semester 6

ACC3502 - Revision (LN 7)

Kennziffer	ACC3502
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd; Neumann, Jürgen
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung macht die Teilnehmer mit den Besonderheiten der Revision vertraut. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Prüfungsplanung, Durchführung der Prüfung, Prüfung des Jahresabschlusses und die interne Revision als Instrument der Unternehmensführung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Revision 2. Prüfungsplanung 3. Die Durchführung der Prüfung 4. Die Berichterstattung über die Prüfung 5. Die Prüfung des Jahresabschlusses 6. Die interne Revision als Instrument der Unternehmensführung 7. Andere Prüfungen (nur auszugsweise)

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Buchner: Der Wirtschaftsprüfer und Rechnungslegung und Prüfung der Kapitalgesellschaft und Wirtschaftliches Prüfungswesen • Grupp: Interne Revision - Moderne Verfahren und Arbeitstechniken • Hanisch, Kempf: Revision und Kontrolle von EDV-Anwendungen im Rechnungswesen • Korndörfer/Peez: Einführung in das Prüfungs- und Revisionswesen • Wirtschaftsprüferhandbuch
-----------	---

ACC3503 - IT-Anwendungen im Rechnungswesen (LN 8)	
Kennziffer	ACC3503
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	2 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	SAP Rechnungswesen Informationsmanagement ERP-Systeme
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd; Morelli, Frank
Ziele	Studierende verstehen grundlegende Konzepte von Software-Anwendungssystemen im Rechnungswesen. Sie können Zusammenhänge zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und Systemausprägungen erläutern. Ferner verfügen Studierende über die Fähigkeit, Integrationsaspekte und Automatisierungspotenziale zwischen operativen Logistik- und Rechnungswesen-Prozessen beispielhaft zu erläutern. Sie erwerben Kompetenzen zur Anwendung von IT-basierten Optimierungsprinzipien im Rahmen der Planung, Verrechnung, und Steuerung von Gemeinkosten.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung vermittelt die grundlegenden Konzepte

	von Software-Anwendungssystemen im Rechnungswesen. Die Vorlesung beinhaltet auch Fallstudien.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen für das informationsverarbeitungs-gestützte Rechnungswesen • Externes und Internes Rechnungswesen in SAP • Fallstudie zur Sachkontenbuchhaltung • Fallstudien zur integrierten Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung • Fallstudien zum Gemeinkostencontrolling
Verbindung zu anderen Modulen	Die Veranstaltung ergänzt das Fach „IT und Controlling“. Schnittstellen ergeben sich dabei insbesondere im Bereich „Business Intelligence“.
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brück, Uwe, Gemeinkosten-Controlling mit SAP, SAP Press Verlag 2004 • Friedl, Gunther/ Hilz, Christian/ Pedell, Burkard, Controlling mit SAP R/3, 2. Auflage, Gabler Verlag 2002 • Klenger, F./ Falk-Kalms, E.: Kostenstellenrechnung mit SAP R/3, Wiesbaden 2002 • Moos, E.: Kostencontrolling mit SAP, Bonn 2002 • Scheibler, J.: Vertrieb mit SAP - Prozesse, Funktionen, Szenarien, Bonn 2002 • Gadatsch, A.: Finanzbuchhaltung und Gemeinkosten-Controlling mit SAP, Wiesbaden 2001

ACC3504 - Konzernabschluss (LN 9)	
Kennziffer	ACC3504
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen

Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Konzernabschluss Konsolidierung
Modulverantwortlicher:	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, zu erkennen wann nach nationalen Vorschriften ein Konzernabschluss zu erstellen ist und können diesen (Technik der Konzernrechnungslegung) nach HGB und IFRS aufstellen.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Konzernrechnungslegung nach den Vorschriften des HGB und der International Financial Reporting Standards (IFRS). Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Konzernbegriff, Aufstellungspflicht, Konsolidierungsgrundsätze, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode, Konzernlagebericht.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung 2. Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung 3. Abgrenzung des Konsolidierungskreises 4. Exkurs: Verbundene Unternehmen nach HGB und AktG 5. Prozess der konsolidierten Rechnungslegung 6. Aufstellung des Jahresabschlüsse II 7. Konsolidierungsgrundsätze 8. Konsolidierung 9. Steuerabgrenzung im Konzernabschluss 10. Konzernanhang und Konzernlagebericht 11. Technik der Konzernrechnungslegung nach IFRS (International Financial Accounting Standards)
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Die Vorlesung baut auf den in der Veranstaltung Einzelabschluss erworbenen Kenntnissen auf. Querverbindungen bestehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Veranstaltung Finanzmanagement (bspw. werden Off-balance-sheet-Finanzierungen in Konzernen regelmäßig auf Tochtergesellschaften ausgelagert und versucht, eine Konsolidierungspflicht zu umgehen) und • zum Seminar II (eigenständige Bearbeitung von aktuellen Rechnungslegungsthemen mit Bezug zum Controlling)
Workload	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Busse von Colbe, Walter/ Ordelheide, Dieter/ Gebhardt, Günther/ Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse, 7. Auflage, Wiesbaden 2004 • Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Stuttgart 2003 • Epstein, Berry et al.: Wiley IFRS 2005 – Interpretation and Application of International and Financial Reporting Standards, West Sussex 2005 • Memento (Hrsg.); Eidel, Ulrike: Konzernbilanzen für die Praxis, Freiburg 2004 • Küting, Karlheinz/Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, , 9. Auflage, Stuttgart 2005
-----------	--

CON3503 - IT und Controlling (LN 8)	
Kennziffer	CON3503
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Schlagworte	XBRL Datenmodellierung IT-Controlling Softwareentwicklung
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd
Ziele	Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse zur Auswahl und zum Einsatz von IT-Instrumenten im Controlling, Finanz- und Rechnungswesen. Sie können die Entwicklung entsprechender Anwendungen mitgestalten. Eine Einführung in die Datenmodellierung befähigt die Studierenden, sich gegenüber Entwicklern adäquat zu artikulieren. Die Studierenden kennen Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten der eXtended Business Reporting Language. Sie beherrschen die Grundlagen des Controllings der IT.

Kurzbeschreibung	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zur Auswahl und zum Einsatz von IT-Instrumenten im Controlling, Finanz- und Rechnungswesen. Außerdem erhalten die Studenten eine Einführung in die Datenmodellierung.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Moderne Controlling-Informationssysteme • Softwarekauf und Softwareentwicklung • Datenmodellierung • eXtended Business Reporting Language • IT-Controlling
Verbindung zu anderen Modulen	Die Veranstaltung ergänzt das Fach „IT-Anwendungen im Rechnungswesen“. Schnittstellen ergeben sich dabei insbesondere im Bereich „Business Intelligence“.
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Britzelmaier, B. (1999): IV-Controlling - Ein datenorientierter Ansatz. Stuttgart/Leipzig. • Eirund, H.; Kohl, U.: Datenbanken – leicht gemacht. Stuttgart/Leipzig 2000. • Gadatsch, A. (.,003): Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden. • Gadatsch, A.; Mayer, E. (2004): Grundkurs IT-Controlling, Wiesbaden. • Schlagheck, B. (2003): Objektorientierte Referenzmodelle für das Projekt- und Prozesscontrolling. • Stahlknecht, P. : Hasenkamp, U. : Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 11. Auflage. Berlin et al 2004.

ECO3504 - Wirtschaftspolitisches Seminar	
Kennziffer	ECO3504
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Modulverantwortlicher:	Wienert, Helmut
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden volkswirtschaftliche Kenntnisse selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen an. • Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Ergebnisse nachvollziehbar zu präsentieren und in der Diskussion zu verteidigen. • Sie lernen konstruktive Kritik zu üben und Kritik als Verbesserungspotential zu nutzen. • Sie eignen sich die Techniken und Standards wissenschaftlichen Arbeitens an.
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieses Seminars werden Themen zu aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen an die Studierenden zur Bearbeitung vergeben. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit und präsentieren diese.
Inhalt	Fallweise wechselndes volkswirtschaftliches Seminaroberthema
Verbindung zu anderen Modulen	
Literatur	Fallweise Angaben des Seminarleiters

FIN3501 - Finanzmanagement (LN 7)	
Kennziffer	FIN3501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Schlagworte	Finanzierung Risiko Off-balance-Sheet-Finanzierungen Finanzierungsformen Kapitalflussrechnung
Modulverantwortlicher:	Eidel, Ulrike

Ziele	<p>Die Studierenden können die Liquidität eines Unternehmens messen, retrospektiv eine Kapitalflussrechnung selbständig aufstellen und beurteilen.</p> <p>Sie erwerben vertiefende Kenntnisse über die verschiedenen Finanzierungsformen, deren Vor- und Nachteile und Einsatzmöglichkeiten und kennen die Auswirkungen von Kreditsubstituten.</p> <p>Sie sind mit den wesentlichen Instrumenten zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken bei der Finanzierung vertraut.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben des Finanzmanagements. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Statische und dynamische Finanzkontrolle, Erstellung der Kapitalflussrechnung, Finanzierungsformen, Kreditsubstitute, Instrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken.</p>
Inhalt	<p>I. Aufgaben des Finanzmanagements</p> <p>II. Finanzkontrolle</p> <p style="padding-left: 20px;">A. Statische Finanzkontrolle</p> <p style="padding-left: 20px;">B. Dynamische Finanzkontrolle (Kapitalflussrechnung)</p> <p>III. Finanzierungsquellen</p> <p style="padding-left: 20px;">A. Innenfinanzierung</p> <p style="padding-left: 20px;">B. Außenfinanzierung</p> <p style="padding-left: 20px;">C. Kreditfinanzierung</p> <p style="padding-left: 20px;">D. Kreditsubstitute (Factoring, Asset Backed Securities, Leasing)</p> <p style="padding-left: 20px;">E. Beteiligungsfinanzierung</p> <p>IV. Finanzprodukte zur Gestaltung von Anlage- und Finanzierungsrisiken</p> <p style="padding-left: 20px;">A. Risiko und Hedging</p> <p style="padding-left: 20px;">B. Finanzmanagement mit Swaps</p> <p style="padding-left: 20px;">C. Finanzmanagement mit Zinsbegrenzungsverträgen</p> <p style="padding-left: 20px;">D. Finanzmanagement mit Futures und Optionen</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> • Die in der allgemeinen BWL vermittelten Finanzierungskenntnisse werden vertieft. • Es werden methodische Grundlagen für die Veranstaltung Unternehmensplanung geschaffen, bei der u.a. eine Kapitalflussrechnung prospektiv erstellt wird. • Querverbindungen bestehen zur Veranstaltung Konzernabschluss (bspw. werden Off-balance-sheet-Finanzierungen in Konzernen regelmäßig auf Tochtergesellschaften ausgelagert).
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arnold, Glen: Corporate Financial Management, 3rd ed. Harlow 2003.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz: Investitions- und Finanzierungsmanagement. Band II: Finanzierung, 1. Auflage, München 2000. • Britzelmaier, Bernd: Starthilfe Finanzierung, Leipzig 2005. • Gitman, Lawrence: Principles of Managerial Finance, 10th ed., Boston 2002. • Perridon, Louis/Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 13. Auflage, München 2004. • Wöhe, Günther/ Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 9. Auflage, München 2002.
--	---

GMT3501 - Unternehmensführung	
Kennziffer	GMT3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM/PLR/PLH
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung betrachtet die strategischen Probleme, die ein Unternehmen ausgesetzt ist und die aktuellen erklärenden Prinzipien und Instrumente, die zu einer Lösung führen. Die Hauptthemen sind: Einführung zum Strategischen Management, die strategischen Optionen, der Betriebsaudit, die Analyse der Leistungskette, Benchmarking, die Analyse der Industrie, Wettbewerbsanalyse, Bewertung der strategischen Position, die Prognose der Zukunft, Unternehmenskultur und -leitbild.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bea, F.: Strategisches Management, Uni. Taschenbücher, • Bleicher, K.: Das Konzept integriertes Management, Campus Verlag, • Hax, C. und Majluf, J.: Strategisches Management,

	<p>Campus Verlag,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Kohlhammer Verlag, • Schein, E.: Unternehmenskultur, Campus Verlag, • Staehle, W.: Management, Verlag Vahlen, • Welge, M. Al Laham, A.: Strategisches Management, Gabler Verlag, • Johnson, G. und Scholes, K.: Exploring Corporate Strategy, Prentice Hall Verlag, • Thompson, J.L.: Strategic Management, Chapman and Hall, • Hill, C. und Jones, G.: Strategic Management, Houghton Mifflin Verlag.
--	--

GMT3503 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels - Teil 2	
Kennziffer	GMT3503
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Außenhandel
Modulverantwortlicher:	Freitag, Ulrich; Manthey, Manfred
Ziele	
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt den Internationalisierungsprozess der Unternehmung, International Marketing und Außenhandelsfinanzierung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Internationalisierungsprozess der Unternehmung: Export, Import, Lizenz- und BOT-Geschäfte, Kompensationshandel, Direktinvestitionen im Ausland, Joint-venture, Vertragsproduktion, Risiko und Risikopolitik im Außenhandel

	<p>2. Internationales Marketing: Marktforschung für Auslandsmärkte, Internationale Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions-, Kommunikations- und Servicepolitik</p> <p>3. Außenhandelsfinanzierung: Internationaler Zahlungsverkehr, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv, Bankgarantien im Außenhandel, Fremdwährungsgeschäfte und Kurssicherung (Kassahandel, Terminhandel), Formen der kurz-, mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung, Ausfuhrkreditversicherung.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • A. Hermans, U.K. Wissmeier: Internationales Marketing Management • E. Kulhavy: Internationales Marketing • F.-U. Jahrman: Außenhandel • M. Perlit: Internationales Management <p>jeweils aktuelle Auflage und weitere Literatur</p>

GMT3505 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Banken - Teil 2	
Kennziffer	GMT3505
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bankwesen Investmentfonds Aktien Kapitalmarkt Kreditsicherheit

Kurzbeschreibung	<p>In der deutschen und internationalen Bankenwelt vollzieht sich eine stürmische Entwicklung. Als Stichworte seien genannt: Historisches Zinstief, Euroeinführung, Megafusionen, Strukturprozesse, Direktanbieter, elektronische Systemanbieter, etc. Auf diese Veränderungen im Bankenwettbewerb kann nur reagieren, wer die Wirkungszusammenhänge und die Problemlagen einer Bank kennt und für sein Unternehmen die richtigen Konsequenzen und Positionierung ableitet. In der Vorlesung „Betriebswirtschaftslehre der Banken“ wird versucht, diesen Anspruch im Kern zu erfassen. Auf Basis der bestehenden Wettbewerbssituation und des immer komplizierter werdenden Bankrechts werden die Kernleistungen des Bankmanagers abgehandelt: Gestaltung einer zukunftsweisenden Bankpolitik, Anforderungen an ein erfolgreiches Bankmarketing-Konzept und die Darstellung der wichtigsten Banksteuerungsinstrumente.</p> <p>Banken sind im Kern Risikohändler. Dies verlangt eine gute Kenntnis der Wirkung der Bankgeschäfte. Ein weiterer Schwerpunkt der Bankbetriebslehre liegt in die Behandlung der wichtigsten Bankleistungen, insbesondere des Anlagegeschäft (Einlagengeschäft, Depot-A- und Investmentgeschäfts) und des Kreditgeschäft sowie in der Steuerung dieser Geschäfte.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre , Oldenbourg München, • Priewasser, Erich: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München, • Süchting, Joachim und Paul, Stefan: Bankmanagement, Schäffer-Poeschel Stuttgart, • Claussen, Carsten: Bank- und Börsenrecht, Beck München,; • Schierenbeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Controlling in Kreditinstituten, Gabler, • Steiner, Manfred und Bruns, Christoph: Wertpapier-Management, Schäffer-Pöschel Stuttgart • Gup, Benton, The Bank Director’s Handbook – The Board Member’s Guide to Banking and Bank Management, Irwin Chicago, • Rose, Peter, Commercial Bank Management, Mc Graw-Hill Boston. <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

GMT3507 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Industrie - Teil 2	
Kennziffer	GMT3507
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester

Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Produktionsplanung Produktprogramm Beschaffungsprozess Produktinnovation Qualitätsmanagement
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die folgenden Schwerpunktthemen: eine kurze Geschichte der Produktion, der Zahlungssysteme, der Herstellungsmethoden, der Investitionsplanung, Materialplanung, Kapazitätsplanung, Industrieforschung und Design, Innovationsplanung, Programmplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und Qualitätsmanagement.
Inhalt	Abriss der Industriegeschichte, Industrielle Arbeitsstudien, Lohnfindung im Industriebetrieb, Industrielle Anlagenwirtschaft: Fertigungsverfahren, Investitionsplanung, Instandhaltungsplanung, Industrielle Materialwirtschaft: Materialbestandsrechnung, Materialbedarfsplanung, Terminrechnung, Losgrößenbestimmung, Produktplanung: Industrielle Forschung und Entwicklung, Methoden der Ideenfindung, Patente, Lizenzen, Arbeitnehmererfindungen, Produktstandardisierung, Break-Even-Analyse für neue Produkte, Produktionsprogrammplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und -steuerung, Industrielles Qualitätsmanagement.

GMT3509 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Handels - Teil 2

Kennziffer	GMT3509
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Einzelhandel Großhandel Dienstleistung Handel

Kurzbeschreibung	Grundlagen der Handelstätigkeit (insbesondere Betriebsformen und Funktionen), rechtliche Probleme (insbesondere Wettbewerbsregeln), Entscheidungen des Handelsbetriebes (Ware, Betriebsform, Standort, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Werbung, Preispolitik, Service, Personalwesen), Planung im Handel, das Informations- und Kontrollsystem (Bilanzierung, Warenwirtschaftssystem, Filialkontrolle, Limitplanung, Betriebsvergleich).
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lerchenmüller, Michael: Handelsbetriebslehre, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen • Müller-Hagedorn, Lothar: Der Handel, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart • Tietz, Bruno: Der Handelsbetrieb, Vahlen-Verlag, München <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

GMT3511 - Managementseminar	
Kennziffer	GMT3511
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLM/PLP/PLH/PLR
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Projekt
Kurzbeschreibung	Die Studierenden können sich innerhalb kurzer Zeit in spezifische komplexere wirtschaftliche Fragestellungen einarbeiten, diese fachlich durchdringen, analysieren, und mit eigenen Lösungsansätzen versehen. Sie verstehen es, die Lösungsansätze dabei sowohl wissenschaftlich als auch für eine praktische Umsetzung geeignet schriftlich zusammenzufassen und professionell zu präsentieren.

TAX3504 - Steuerbilanzrecht (LN 6)	
Kennziffer	TAX3504
Level	fortgeschrittenes Niveau

Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden kennen die Zielsetzung der steuerlichen Bilanzierung • sie erwerben die Fähigkeit die Auswirkungen (und Durchbrechungen) der Maßgeblichkeit für die Handels- und Steuerbilanz zu beurteilen und zielgerichtet zu berücksichtigen • sie beherrschen die ertragsteuerliche Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung • sie beherrschen die ertragsteuerliche Gewinnermittlung unter Anwendung des durch die Rechtsprechung geprägten Steuerbilanzrechts <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Überleitung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses ○ durch die Aufstellung einer eigenständigen Steuerbilanz anhand der Daten der Buchführung und weiterer Aufzeichnungen • sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung von Personengesellschaften
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden folgende Themen behandelt: Struktur und Grundbegriffe, Verhältnis zwischen Handels- und Steuerbilanz (Maßgeblichkeit), die Positionen der Bilanz (Aktiva / Passiva), Bewertung der Bilanzpositionen und die Gewinnermittlung bei Personengesellschaften.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur, Methodik, Grundbegriffe • Die steuerliche Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung • Die steuerliche Gewinnermittlung durch Bilanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Anwendung der handelsrechtlichen GoB ○ Maßgeblichkeitsprinzip

	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzpositionen - Ansatz <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftsgüter ○ Betriebsvermögen, Zurechnungsvorschriften ○ Besonderheiten der Einzelpositionen (Aktiv- und Passivseite) • Bilanzpositionen – Bewertung <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätze ○ Primäre Werte: fortgeführte Anschaffungs-/Herstellungskosten ○ Sekundäre Werte: Teilwertabschreibungen • Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung der Personengesellschaften
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergesetze, - richtlinien und –erlasse, jeweils aktuelle Version • Jurowsky/ Stobbe: Bilanzsteuerrecht, Stuttgart 2000 (Lehrbuch!) • Horschitz/ Gross/ Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 10. Auflage, Stuttgart 2004 • Tipke/ Lang: Steuerrecht, 17. Auflage, Köln 2002 • Weber-Grellet: Bilanzsteuerrecht, 8. Auflage, Münster, Köln 2004

TAX3505 - Besteuerung der Gesellschaften (LN 6)	
Kennziffer	TAX3505
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd
Ziele	Die Spezifika der Besteuerung der Gesellschaften werden beherrscht.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung vermittelt die Besonderheiten bei der

	Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften.
Inhalt	<p><u>Besteuerung der Kapitalgesellschaften und ihrer Anteilsinhaber:</u> Besteuerung der Kapitalgesellschaften (Grundsätze der Gewinnermittlung, Übergangsregelung beim Übergang auf das Halbeinkünfteverfahren, Gesellschafterfremdfinanzierung durch ausländische Anteilsinhaber, § 8 a KStG)</p> <p><u>Besteuerung der Anteilsinhaber:</u> Kapitalgesellschaft als Anteilsinhaber - der neue § 8 b KStG (Beteiligungsertragsbefreiung, Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen, Behaltefristen), natürliche Personen als Anteilsinhaber – das Halbeinkünfteverfahren (Systematik des Halbeinkünfteverfahrens, Veräußerungsgewinne), körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag/ Bedeutung des § 8 Abs. 4 KStG</p> <p><u>Sonderprobleme der Besteuerung von Personenunternehmen:</u> Sonderbilanzen und Ergänzungsbilanzen, Bedeutung des § 15 a EstG Rechtsformvergleich, Vorteile der Kapitalgesellschaft, Vorteile von Personengesellschaften</p>

Semester 7

CON4999 - Auslandsmodul	
Kennziffer	CON4999
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	0 Credits
SWS	0
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Projekt
Modulverantwortlicher:	Joos, Thomas
Ziele	Die Studierenden erwerben Auslandserfahrung und vertiefen ihre Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen.
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Studiengangs Controlling, Finanz- und

	<p>Rechnungswesen ist ein Auslandsmodul zu absolvieren. Das Auslandsmodul muss bis zum Abschluss des Studiums erbracht und dokumentiert sein. Für Bachelor-Studierende mit Studienbeginn ab SS 2009 ist es eine PVL-MA (Prüfungsvorleistung der mündlichen Bachelorprüfung) und muss somit bis spätestens Anfang 7. Semester abgeschlossen sein.</p>
Inhalt	<p>Das Auslandsmodul kann in folgender Form erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiensemester im Ausland • Praxissemester im Ausland • freiwilliges Praktikum im Ausland von mindestens 10 zusammenhängenden Wochen • Bachelor-Thesis im Ausland (Aufenthalt von mindestens 10 zusammenhängenden Wochen)
Sonstiges	<p>Vor und nach dem Auslandsmodul muss der Auslandsaufenthalt vom Studiendekan genehmigt werden. Das Formular und weitere Details finden sich auf der Internetseite des Studiengangs Controlling, Finanz- und Rechnungswesen unter Studierende und Auslandsmodul.</p>
Kennziffer	CON4999
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	0 Credits
SWS	0
Häufigkeit	Jedes Semester
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Projekt
Modulverantwortlicher:	Joos, Thomas
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben Auslandserfahrung und vertiefen ihre Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Studiengangs Controlling, Finanz- und Rechnungswesen ist ein Auslandsmodul zu absolvieren. Das Auslandsmodul muss bis zum Abschluss des Studiums erbracht und dokumentiert sein. Für Bachelor-Studierende mit Studienbeginn ab SS 2009 ist es eine PVL-MA (Prüfungsvorleistung der mündlichen Bachelorprüfung) und muss somit bis spätestens Anfang 7. Semester abgeschlossen sein.</p>

Inhalt	<p>Das Auslandsmodul kann in folgender Form erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiensemester im Ausland • Praxissemester im Ausland • freiwilliges Praktikum im Ausland von mindestens 10 zusammenhängenden Wochen • Bachelor-Thesis im Ausland (Aufenthalt von mindestens 10 zusammenhängenden Wochen)
Sonstiges	<p>Vor und nach dem Auslandsmodul muss der Auslandsaufenthalt vom Studiendekan genehmigt werden. Das Formular und weitere Details finden sich auf der Internetseite des Studiengangs Controlling, Finanz- und Rechnungswesen unter Studierende und Auslandsmodul.</p>

Semester 8

ACC4501 - Seminar II (LN 12)	
Kennziffer	ACC4501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Schlagworte	Konzernabschluss IFRS Jahresabschluss Bilanzierung
Modulverantwortlicher:	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Spezialthemen der Rechnungslegung. Sie können selbständig eine Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema verfassen und deren Ergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars müssen die Studenten die Kenntnisse aus den vorangegangenen Vorlesungen auf praxisbezogene Fragestellungen aus der externen Rechnungslegung anwenden.

Inhalt	In jedem Semester werden fachübergreifende, aktuelle Themenbereiche in der externen Rechnungslegung ausgewählt.
Verbindung zu anderen Modulen	
Workload	
Literatur	abhängig vom zu bearbeitenden Thema: Kommentare, Monographien, Fachzeitschriften, Urteile etc.

ACC4502 - Projekt-/Fallstudien (LN 13)

Kennziffer	ACC4502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	4 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLR/PLH/PLP
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Projekt
Schlagworte	Zusammenarbeit Projektarbeit Fallstudie
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd; Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne; Joos-Sachse, Thomas
Ziele	Die StudentInnen erarbeiten und vertiefen Kenntnisse auf allen Gebieten des Controlling/Finanz- und Rechnungswesen. Sie vertiefen ihre Teamfähigkeit und ihre Präsentationsfähigkeiten an konkreten Problemen des Berufsbildes.
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung arbeiten die Studierenden in Teams an Fall- oder Projektstudien zu aktuellen und übergreifenden Fragestellungen aus den Gebieten Controlling, Finanz- und Rechnungswesen.
Inhalt	
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	In Abhängigkeit von den konkreten Themenstellungen evtl. möglich.

Workload	
Literatur	Fallstudien wie z.B. vom European Case Clearing House oder aus gedruckten Fallstudiensammlungen. Weiterhin in Abhängigkeit von der konkreten Projekt-/Fallstudienausgestaltung evtl. Kommentare, Monographien, Fachzeitschriften, Urteile etc.

COL4999 - Fachwissenschaftliches Kolloquium

CON4501 - Unternehmensplanung (LN10)

Kennziffer	CON4501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM/PLP/PLH/PLR
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Prognose Budgetierung Unternehmensplanung Planung
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd
Ziele	Die StudentInnen kennen die Interdependenzen betrieblicher Teilpläne. Sie sind in der Lage, selbständig eine durchgängige Unternehmensplanung aufzustellen.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung vermittelt die Kenntnisse um eine durchgängige Unternehmensplanung selbständig aufstellen zu können – inkl. Absatz- und Werbeplanung, Beschaffungs-, Produktions- und Lagerplanung, Kostenplanung, GuV- und Bilanzplanung, Kapitalbedarfs- und Finanzplanung, Plan-Kapitalflussrechnungen, usw. Dabei lernen die Studierenden kennen die Interdependenzen betrieblicher Teilpläne kennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Planung • Balanced Scorecard • Wertorientierte Betriebswirtschaft • Kapitalbedarfs- und Finanzplanung

	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenplanung • Beschaffungs-, Produktions- und Lagerplanung • Absatz- und Werbeplanung • GuV- und Bilanzplanung • Plan-Kapitalflussrechnungen • Beyond, Better und Advanced Budgeting • Prognosetechniken • Reporting • Fallstudien
Verbindung zu anderen Modulen	Da die Unternehmensplanung sich auf alle betrieblichen Funktionen bezieht, bestehen Querverbindungen zu nahezu allen Fächern der ABWL und der studiengangsspezifischen Vertiefung
Workload	Zusätzlich zu den 22,5 Stunden Anwesenheit, sind weitere 67,5 Stunden für Vor- und Nachbereitung selbständiges Literaturstudium bzw. die Bearbeitung von Hausarbeit, Referat oder Präsentation aufzuwenden.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bea, F.X., Haas, J. (2005): Strategisches Management. 4. Auflage. Stuttgart/Jena. • Egger, A., Winterheller, M. (2003): Kurzfristige Unternehmensplanung. 13. Auflage. Wien. • Hahn, D., Hungenberg, H. (2001): Wertorientierte Controllingkonzepte. 6. Auflage. Wiesbaden. • Kaplan, R.S., Norton, D.P. (1996): The Balanced Scorecard. Boston.

CON4502 - Investitionscontrolling (LN 10)	
Kennziffer	CON4502
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	30 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht

Kurzbeschreibung	In dieser Vorlesung werden die verschiedenen Verfahren zur Beurteilung von Chancen und Risiken von Investitionen behandelt. Die Studierende sind in der Lage selbständig Investitionen beurteilen zu können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsplanung • Methoden der Investitionsrechnung • Optimale Nutzungsdauer von Investitionen • Grundlagen der Unternehmensbewertung • Dynamische Stückkostenrechnung • Verfahren zur Berücksichtigung unsicherer Erwartungen: (Klassische Methoden, Entscheidungen auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeiten inkl. Risikoanalyse) • Auswahl von Investitionsportefeuilles, kapitalmarktorientierte Ansätze • Berücksichtigung von Steuern und Preissteigerungen • Investitionsprogrammentscheidungen (vollständige Finanzpläne, Dean-Modell) • Investitionskontrolle • Fallstudien

CON4503 - WPF: Strategisches Controlling (LN 11)

Kennziffer	CON4503
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLR/PLH/PLP
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über das strategische Controlling. Es werden Fallstudien zu aktuellen Problemstellungen des bearbeitet.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Balanced Scorecard • Strategieentwicklung mit Hilfe von Portfolio-Ansätzen • empirische Untersuchungen zu Zielen und Methoden des Management-Accounting

	<ul style="list-style-type: none"> • Wertorientiertes Controlling (z.B. CFROI, EVA, MVA)
--	---

FIN4501 - WPF: Kapitalmarktfinanzierung (LN 11)	
Kennziffer	FIN4501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLH/PLP
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Kapitalmarktfinanzierung“ macht die Teilnehmer mit den Besonderheiten der Unternehmensfinanzierung an organisierten Kapitalmärkten vertraut.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenfinanzierung am Kapitalmarkt • Börseneinführung von Unternehmen (IPO) • Börsenorganisation und Börsenhandel • Gestaltung der Investor Relations • Fremdfinanzierung am Kapitalmarkt • Rating von Unternehmen • Ausstattungsmerkmale von Unternehmensanleihen • Sonderformen von Unternehmensanleihen

FIN4502 - WPF: Unternehmens- und Finanzanalyse (LN 11)	
Kennziffer	FIN4502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLR/PLH/PLP

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Modulverantwortlicher:	Britzelmaier, Bernd; Eidel, Ulrike
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung vermittelt den Studierenden die Kenntnisse um einen Konzernabschluss und -lagebericht sowie weitere von Unternehmen publizierte Daten zu analysieren und daraus ein Gesamturteil über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu bilden.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Unternehmensanalyse 2. Quantitative Jahresabschlussanalyse als Kennzahlenrechnung 3. Qualitative Jahresabschlussanalyse 4. Bonitätsanalyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber 5. Aktienanalyse aus Sicht der Eigenkapitalgeber
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, J.: Bilanzanalyse, Düsseldorf • Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag moderne Industrie, Landsberg • Gräfer, H.: Bilanzanalyse, Herne/Berlin • Hilke, W.: Bilanzpolitik, Verlag Gabler, Wiesbaden • Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, Stuttgart • Meyer, C.: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlen-Systeme, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart • Meyer, C.: Kunden-Bilanz-Analyse der Kreditinstitute, Eine Einführung in die Jahresabschluss-Analyse und die Analyse-Praxis der Kreditinstitute, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart • Riebell, C.: Die Praxis der Bilanzbewertung, Deutscher Sparkassenverlag, Stuttgart • Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik, Verlag Vahlen, München • Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.: ZVEI-Kennzahlen-System, Frankfurt

ORA4997 - Mündliche Diplomprüfung

THE4997 - Diplomarbeit

